

Inhalt

Grußwort	5
Einleitung	7
Forschungsstand	8
Untersuchungssachsen	11
Quellen	15
I. Entstehung, Funktion und Wahrnehmung des Vertrauensarztsystems bis 1933	17
II. Neuorganisation und Entwicklung des VÄD in der Vorkriegszeit	28
Aufbaugesetz und Reformpläne	28
Imagepropaganda für die »neue« Organisation	32
Zwischen Fürsorge und Krankenkontrolle: Die Reformpläne von 1936	35
VÄD und Rentenversicherung: Organisatorische Umbrüche	45
Eine neue Schaltzentrale: Die Gemeinschaftsstelle	49
Die Einrichtung des »neuen« VÄD: Finanzen, Personalpolitik und Organisation	58
Personelle und funktionelle Probleme in der Phase der Aufrüstung	64
III. Agenten des »Arbeitseinsatzes«: Der VÄD im Krieg	69
Von der Gesundheitspolitik zum »Arbeitseinsatz«	69
Krankenstanddiskurs und erweiterte Überwachungskonzepte	71
Die Einrichtung des »Sonderbeauftragten« 1939	77
Ärztemangel und Konflikte mit den Wehrmachtsstellen	88

Betriebsärzte als Vertrauensärzte: Machtrivalitäten und Interessenkonflikte	96
Vom Kranksein zur »Arbeitseinsatzfähigkeit«	105
Restlose Erfassung »arbeitsunwilliger« Kranker: Die Verschärfung des Vorladesystems	110
Exkurs: Die Nachuntersuchung von jüdischen Versicherten und Zwangsarbeitern	113
»Reaktive Krankmeldungen«: Entziehungstaktiken und Gegenmaßnahmen	120
Ärztemangel und Krankenbesucher	130
IV. »Gesundschreiben« im Akkord: Die »Gutermuth-Aktion« und der Zusammenbruch des Krankenkontrollsystems	133
Die »Gutermuth-Aktion«: Organisation und Praxis	133
Funktionskrise und Zusammenbruch des VÄD	148
V. Schluss und Ausblick	155
VI. Tabellarischer Anhang	164
VII. Quellen und Literatur	166
1. Archivbestände	166
2. Gedruckte Quellen und zeitgenössische Literatur	170
3. Literatur	172
4. Online-Dokumente	178